

50 Diconissen. Der Vorstand besteht aus den Herren: Pastor L. Weiss, Inspector, Eppend. Pastor 184, Pastor J. Neuhardt, kleiner Kirchenweg 15, Pastor F. Mann, Director P. G. Junfer und der Oberin Sophie Hunter.

Club „Viermannhaus v. 1897“. Der Club wurde am 31. December 1897 gegründet und bezweckt durch Sammeln von Geldgebern, Cigarrenabschneiden, Steniel-Raspeln und anderen irgendwie zu verwertheten Gegenständen, würdigen bescheidenen Armen eine Unterstützung zu gewähren. Der Aufsichtsrath besteht z. B. aus den Herren Friedrich Sohl, Valentinskamp 60; Johannes Tief, Breitergang 32; Casar Luntstrohm, Poststr. 6; Emil Cnoch, b. d. grünen Jäger 4; Johannes Kegerich, v. d. Tannstr. 8, P.

Bildungsverein für Arbeiter in Hamburg besteht seit 1845 und hat den Zweck allgemeine Bildung, sowie den Sinn für alles Schöne und Edle unter seinen Mitgliedern zu fördern und denselben Gelegenheit zur Verordung für das Berufsleben zu geben. Politisch wird im Verein nicht betrieben. Das Local befindet sich im eigenen Hause, Böhlenstraße 4, und ist durch einen im Herbst 1891 vollendeten Anbau beträchtlich erweitert. Der Verein zählt durchschnittlich 1400 Mitglieder. Der monatliche Beitrag ist 75 C., das Eintrittsgeld 50 C. Die Unterrichtsart erfolgt per Halbjahr für das erste noch A. 3 und für jedes weitere noch M. 1.50, wofür die Theilnahme an den betr. Lehrkursen, welche von tüchtigen Lehrern geleitet werden, sowie den Vorträgen etc. freisteht. Nach ununterbrochener dreijähriger Mitgliedschaft ermäßigt sich der Vereinsbeitrag auf M. 6 jährlich. Aufnahme neuer Mitglieder allabendlich, Sonntags ausgenommen, im Vereinslocale. Die Nämlichkeiten sind täglich bis 11 Uhr Abends geöffnet. Es wird Unterricht ertheilt im Schreiben, Rechnen, Algebra, Freihandzeichnen, Kirchengesängen, Maschinenzeichnen, Zeichnen für Tischler, in Geometrie, Flächen- und Körperberechnung, in der Electricitätslehre, in der einfachen und doppelten Buchführung für Kaufleute und Gewerbetreibende, im Deutsch- und Geschichtsunterricht, in deutscher, englischer, französischer, spanischer, dänischer und russischer Sprache, in Stenographie, sowie im Gesang und Turnen. Im Winter finden Sonntags und auch häufig Sonntags Vorträge populärwissenschaftlichen Inhalts statt. Der Verein besitzt eine auch Nichtmitgliedern zugängliche Volksbibliothek von ca. 15000 Bänden (einschließlich der kleineren Volksbibliothek des Schillervereins), sowie eine Sammlung von deutschen und ausländischen Separaten und Experiment-Vorträgen. Die im Verein bestehenden Corporationen sind folgende: Vortragsclub d. B. v. J. A., Turnerschaft d. B. v. J. A., Deutscher Club, Englischer Club of 1876, Club français fondé en 1875, Französischer Club of 1894, Circolo Castellano de 1894, Stenographischer Club (Einheits-System) im B. v. J. A., sowie ein Schachclub. Die ebenfalls bestehende Vertrauens-Casse bezweckt, ihren Mitgliedern ohne Rücksicht auf sonstige Verhältnisse Geldloans zu gewähren. Das Lesezimmer, in welchem sich die Bibliothek befindet, und Tagesblätter ausliehen, sowie das Conversationszimmer steht den Mitgliedern zur Benutzung frei. Der Vorstand des Vereins besteht aus zwölf Mitgliedern, von denen Herr H. A. H. Menzel, Reeperbahn 22, gegenwärtig erster Vorsitzender ist.

Der Schulwissenschaftliche Bildungsverein besteht seit dem 20. April 1825 und zählt zu Anfang des Jahres 1898/99 einen Ehrenvorsitzenden, 3 Ehrenmitglieder, 82 beidernde und 335 ordentliche Mitglieder. Die Vereinsversammlungen finden mit Ausnahme der Monate Mai-September jeden Sonnabend, Abends 7 1/2 Uhr, in der Aula der Oberrealschule vor dem Hofenthor statt. Den Vorstand bilden die Herren Joh. Salben, Ehrenvorsitzender; Fr. Brandt, Präses; Varnbeck, Hülshausen 111, J. Nieberg, Vicepräses; A. Siemers, Rechnungsführer; W. Nauwer und A. C. Paal, Bibliothekare; J. Deise, Vorsteher des Lesezirkels; F. Kießoth und E. Vohden, Schriftführer; A. Ehlers und J. Fehrs, Deputirte; G. Krage, Chr. Grimm, A. Brandt und H. Ruhmann, Delegirte. Der Verein besitzt eine Bibliothek, einen Lesezirkel, eine Hamburgische schulgeschichtliche Sammlung und ein auch von Nicht-Mitgliedern zu benutzendes reichhaltiges Schulmuseum (begründet seit 1855). Letzteres enthält mehr als 300 naturgeschichtliche Ausdauerungsmitel, welche für M. 1 bezw. M. 1.50 per Quartal und Abonnement ausgeliehen werden. Das Museum befindet sich M. W. -Straße 37, P. es ist im Sommerhalbjahr jeden Sonnabend, im Winterhalbjahr jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 6 1/2-7 1/2 Uhr zum Umlauf geöffnet und steht unter der Verwaltung der Herren Fr. Brandt, Präses; J. C. Gablen, Ehrenmitglied; E. Hoffmann, Director; G. Möhrder, W. Hansen, Rechnungsführer; A. Brandt, Schriftführer; H. Görland, A. Freidrich, Chr. Grimm, Materialverwalter, C. W. Meinde und J. Kießoth. Der Verein unterhält ferner eine Kranken- und Sterbecasse, eine Unterstützungscasse für hilfsbedürftige Lehrer-Wittwen (s. diese Artikel).

Hamburger Verein des „Blauen Kreuzes“. Der Verein stellt sich die Aufgabe, mit der Hilfe Gottes und seines Wortes an der Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirthshauswesens zu arbeiten. Er fordert deshalb von seinen Mitgliedern und Anhängern Entschlossenheit von allen berauschenden Getränken, Abendabseignen und ärztliche Vorrichtung ausgenommen. Jedoch verwirft er bei denjenigen, die nicht zum Verein gehören, den wirklich mäßigen Genuß derer und sind durch seine Arbeit schon manche schwer gebundene Trinker frei geworden. Die Versammlungen sind öffentlich und ist jedermann (Männer und Frauen) herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Regelmäßige Versammlungen des „Blauen Kreuzes“ finden statt: Im Saal, Vereinshaus, Holtenauerwall 81/83 (unmittelbare Nähe des Zeughausmarktes), jeden Freitag, Abends 8 Uhr.

Der Verein der Blumen- und Pflanzenhändler von Hamburg-Altona und Umgegend, gegründet im November 1897, hat den Zweck, durch Zusammenkünfte der Mitglieder denselben Gelegenheit zu geben, ihre geschäftlichen Interessen zu besprechen und den freundschaftlichen Verkehr der Collegen zu fördern. Es kann jeder unbefristete Inhaber einer Blumen- und Pflanzenhandlung Mitglied des Vereins werden. Zur Aufnahme in den Verein hat man sich durch ein Mitglied vorzulegen zu lassen oder sich beim Vorstand zu melden. Versammlungen finden allmonatlich einmal statt. Der gegenwärtige Vorstand besteht aus den Herren: H. Kunzel, erster Vorsitzender; A. Boring, zweiter Vorsitzender; G. Diebrod senr., Cassirer; Fr. Mühl und G. Diebrod jr., Schriftführer; E. Twele und W. Binger, Altona, Beisitzer. Vereinslocal gr. Bleichen 12, Aug. Großhuth's Restaurant.

Der Verein für Briefmarkenfunde zu Hamburg von 1885, im October gegründet, bezweckt die Förderung der Briefmarkenfunde durch alle hierzu geeigneten Mittel, wie belehrende Vorträge, Besprechungen, Tausch u. s. w. Der Verein hält seine Sitzungen am 2. und 4. Freitag eines jeden Monats im Restaurant „Englischer Stall“, Colonnaden 17/19 part., Abends 8 1/2 Uhr ab und sind Einführungen von Gärten gestattet. Der Verein besitzt eine Bibliothek von ca. 200 Bänden an Fachschriften und Fachwerken, eine Bibliothek der hamburgische Vereinsammlung und hat für seine Mitglieder eine kostenfreie Prüfungsstelle von Postwertzeichen eingerichtet. Der Jahresbeitrag beträgt Mart 6.—, wofür die Vereinszeitung, der „Philatelist“, gratis geliefert wird. Den Vorstand bilden gegenwärtig die Herren F. H. Kahle, 1. Vorsitzender; Ernst Piecz, 2. Vorsitzender; Alb. Köster, 1. Schriftführer; J. Grimm, 2. Schriftführer; E. von Krause, Cassirer; A. Brand, Archivar; Carl Schatz, Lauch-Omann.

Der Hamburg-Altonaer Briefmarken-Sammler-Verein zu Hamburg wurde am 15. August 1888 gegründet und bezweckt, die Postwertzeichenfunde und das Interesse an denselben in jeder Hinsicht zu fördern und zwar durch regelmäßige Zusammenkünfte, Tauschverkehr, fachwissenschaftliche Vorträge u. Der Verein besitzt eine reichhaltige Bibliothek an Fachschriften und Fachwerken, eine Vereinsammlung sowie ein Fachkatalogenbuch. Es finden regelmäßige Marken-Auctionen und jeden zweiten Monat Versteigerungen seltener Marken (Marken-Auctionen) statt. An Fachschriften werden den Mitgliedern frei geliefert: a. Die Deutsche Briefmarken-Zeitung, von Krause, Leipzig, b. Die Vereins-Mittheilungen. Der Jahresbeitrag ist M. 6.—. Zur Zeit gehören dem Verein ca. 200 Mitglieder an. Zusammenkünfte finden jeden Freitag, Abends 9 Uhr im Vereinslocal: Jeen-Saal, gr. Bleichen 32, I. Etod, statt; zu denselben sind Probe-Sammler als Gäste stets willkommen. Den Vorstand bilden gegenwärtig folgende Herren: Fr. Wehner, 1. Vorsitzender; Rob. Krause, 2. Vorsitzender; C. Genschow, protokoll. Schriftführer; J. M. C. Kamm, corresp. Schriftführer; Richardstraße 1 D (Vereinsadresse); Rob. Gottwald, 3. Schriftführer; Wolmar Brodmeier, Cassirer; Jac. Meit, Lauch-Omann; A. Jeensch, Bibliothekar; Friedr. Hud. Schulze, Beisitzer.

Znning des Hamburgischen Buchdrucker-Prinzipal-Vereins. Die Znning ist aus dem am 27. Februar 1825 gegründeten Hamburg-Altonaischen Buchdrucker-Prinzipal-Verein hervorgegangen. Am 21. Mai 1887 wurden dessen Satzungen den Vorschriften des Znningesetzes entsprechend umgeändert. (Somit, Jan. 1899) ist dieselbe in eine Zwangs-Znning unter dem Namen „Buchdrucker-Znning zu Hamb.“ umgewandelt. Der Zweck der Znningung ist die Förderung der gemeinsamen Interessen, Pflege des Gemeinwohl's, Aufrechterhaltung und Stärkung der Standesehre, sowie die Verwirklichung des gewerblichen Bestrebens der Mitglieder, Förderung eines geselligen Verkehrs zwischen Prinzipalen und Gehülfen, Nachweisung von Gehülfeleistungen, Regelung des Lehrlingswesens und Fürsorge für die technische, gewerbliche und sittliche Ausbildung der Lehrlinge. Zu den Einrichtungen der Znning gehören ein Ehren- und Schiedsgericht, ein für Prinzipale und Gehülfen geltendes Arbeitsnachweis, welcher sich Kellersstraße 19 II. befindet, eine für die Lehrlinge obligatorische Fortbildungs- und Fachschule, eine Sterbekasse für die Mitglieder. Die Znningung besitzt das Recht des § 100 a, Ziff. 3 der Gewerbeordnung, demzufolge der Znning nicht angehörnde Buchdruckermeister im hamburgischen Staate Lehrlinge nicht halten dürfen. Die Zahl der Znningungsmitglieder beträgt 110. Den Vorstand bilden die Herren Ferd. Wulff (erster Vorsitzender), F. D. Perlsch (zweiter Vorsitzender), Emil v. Döhren (Schriftführer), Emil Korff (Kassenträger), Theodor Greife, Heinrich Böhms und Heinrich Krogmann, (Beisitzer).

Buchdrucker-Verein in Hamburg-Altona. Vorsitzender: W. G. G. Schraun, Gründlicher 73, H. 2, II., Verwalter: Adolph Demuth, Kaiser Wilhelmstr. 34, II. Dieser Verein, der sowohl Buchdrucker-Prinzipale als Gehülfen zu Mitgliedern hat, bildet einen Gewverein des Verbandes Deutscher Buchdrucker (Stich Berlin) und verfolgt folgende Hauptzwecke: materielle Unterstützung seiner Mitglieder in verschiedenen Fällen und Wahrnehmung der geistigen Interessen derselben. Diese Zwecke werden erreicht durch Unterstützung an Arbeitslose, vorübergehend (krank) und dauernd (invalid) Arbeitsunfähige, eine Wittwen-casse und eine allgemeine Cassa, die den verschiedensten Angelegenheiten und die Zusammenkünfte der Mitglieder im Vereinslocal (Beter Köbbe Nachl., A. Hüttmann, Poststraße 21/22), welches jeden Sonntag-Morgen von 10-11 und jeden Sonnabend-Abend von 9-11 Uhr geöffnet ist. Dasselbe sind auch und Unterhaltungsbücher ausgelegt. Der Verein besitzt eine Bibliothek von ca. 5000 Bänden, theils fach-, wie wissenschaftlichen und belehrenden Inhalts.

veran- fündet König werden, 1870/71 in Ver- paß zu den zu G. W. 3. W. anhen,

mossen- ir seine igend werden roß ist, sed des eßige bohufig e eines theiles igzählt e von irehen, m-Co.), elle be-

mburg, gründet seinem n einer ar- und Waisen a 4800. 1897/98 36 mit Weiland l gegen- gehören rein be- beßung rd nach e letzten inlagen fen der eanten- i und i Verein eutlichen vordeten men be- m Gese- Tele- nützung vereine, te sind, egalität tagelb- Vorstand führung zum g wurde eselben i Verein eßung, n kleine i finden deutsches itglieder aus den tranens- (Stell- nstr. 21, 17, I, in, Bach- rdiestr.

ini- und ür allge- i Frank- ung und hege von bei Aus- auf die auf den hat über